



## Der lange Weg ...

Hallo,

Vielen Dank für die Kommentare.

@adelbo: Es ist mir durchaus bewusst, dass es ein schwieriges und vielleicht schon zu den Akten gelegtes Thema ist. Die Schwierigkeit verstehe ich als Herausforderung. Die Aktenlage könnte sich als hinderlich erweisen, einen Verlag zu finden. Falls ich überhaupt jemals an diesen Punkt gelangen sollte.

Die Idee hat eine lange Vorgeschichte. Diese jetzt hier auszubreiten würde sicher den Rahmen sprengen. Letztlich ist es die Geschichte meines Schwiegervaters, der sie selbst so erlebt hat. In Gesellschaft lässt er kaum eine Gelegenheit aus, davon zu erzählen und am Ende zieht immer wieder einer der Zuhörer den Schluss: Das müsste man mal alles Aufschreiben.

Eine gute Übung für mich als Anfänger dachte ich. Die Handlung steht ja quasi fest und ich kann mich voll aufs Schreiben konzentrieren. Mittlerweile habe ich über 10 Stunden Gesprächsaufzeichnungen, seitenweise Transkriptionen und einige gute Flaschen Rotwein weniger im Keller. :wink:

@Monika: Danke für die Hinweise. Es sind in der Tat zwei Schwestern, eine jüngere (*Hannchen*) und eine ältere (*Friedchen*). Ich werde die Stellen nochmal genau unter die Lupe nehmen, um sicherzugehen, dass jederzeit klar ist, wann wer wo ist. Die Passage mit der Bettdecke ist auf jeden Fall undeutlich, denn Hannchen hält sie sich vor den Mund, nicht der Protz.

Detailkritik? Immer gerne, wenn es Dir nicht zu viel Mühe macht. Ich liebe Detailarbeit ...! :lol:

Gruß ... Andreas

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).